Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 9

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und wie kann ihnen von der Bolksschule selbst am wirksamsten begegnet merben ?"

Es wurde referirt aus den Rantonen: Burich (Grunbolger), Glarus, Freiburg (Schärli), Bafelland (Rettiger), Schaffbaufen, Et. Gallen (für die evangelische Konfession und Die katholische, boch febr einig in manigfachem Tadel!), Nargau. Go einstimmig Die vielfachen Bestrebungen um Bebung des Schulmefens in der Reuzeit anerkannt murden, jo freimutbig murden auch allseitig bie mancherlei Bebrechen, an benen bas Edulmefen noch leibet, an's Licht gezogen. Es ging übrigens aus biefen Berichten auch bervor, bag man im Schulmefen noch febr weit von Gleichmäßigfeit und Centralität ente

Wegen 4 Uhr entließ ber Prafitent bie Berfammlung mit einem furzen Schlufworte. Das gemeinsame Effen murde burch mannigs fache Toafte gewürzt. Spater murbe in geordnetem Buge bas Grab Peftaloggi's besucht und seinem gesegneten Andenten ein Lied gesungen.

Der verantwortliche Rebaftor und Berleger: J. J. Dogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausidreibungen. 1) Die Edule ju Barismyl bei Sinbelbant mit 90 Rinbern. Pflichten: nebft ben gefehlichen: Rinberlebren und Leichengebete, firchliche Funftionen und heizung und Reinigung bes Schulzimmers. Be soldung: in Baar Fr. 75 a. 28., 6 Klaster Hotz und 200 Wedelen frei zum Hause um Fr. 45 a. 28., 1 Juch. Land um Fr. 25 a. 28. und bazu Wohnung mit Scheuerwerf und Garten um Fr. 50. Summa Fr. 195 a. 28. oder ffr. 282. 60. Bewerberprüfung am 4. Sept., Morgens 9 Uhr im Schulhause baselbst.

2) Die Schule zu Oberlangenegg, Kirchgemeinde Schwarzenegg, mit zirka 100 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die Abhaltung der Winterstinderlehren. Besoldung: in Baar Fr. 200, wozu Wohnung und Land um Fr. 100: Summa Fr. 300. Bewerberprüfung am 7. Sept. daseibst.

3) Die Unterschule von Wattenwyl mit cirka 97 Kindern. Pflichten: Rebst den gesetzlichen die Reinigung des Schulzimmers sammt wechselsweisem Bor-

lefen und Rinderlehrehalten. Befoldung: in Baar Fr. 214. 28. Bewerberprüfung am 11. Gept, Morgens 9 Uhr bafelbit.

Rehrerwahl: Berr Gilgian Gempeler von Frutigen, bisber Lehrer in Reutigen, befinitiv an bie Dberfdule ju Bilberemyl.

3 In ber Buchhandlung 3. 3. Christen in Ihnn ift zu haben: Richubi, Lesebuch für bie Dberklaffen ber schweiz. Boltsschulen. 4te Auflage. Gut eingeb. in Rückleinwand à ff. 3.

In Parthien per Er. a ffr. 2. 50. Deffelben Lefebuch fur die Mittelflaffen ber fcmeig. Bolfofchulen, mit 8 ge-

schichtlichen Abbildungen, folib eingeb. à ffr. 1. 60. In Parthien per Er. a ffr. 1. 35.

Die Ifchubi'iden Lefebucher find anerfannt bie beften, bie wir haben. Innert einem Jahre wurden baher auch von bemjenigen für Dberflaffen 4 ftarte Auf. lagen verfauft. Ein Beweis, bag bamit eine Lude in ben Edutbudern ausgefüllt worben ift.